

AKTUELL

September 2009





Gemeindeverwaltung

Kanzlei in Kaiserstuhl 043 433 10 70
Fax 043 433 10 79

Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67

Abteilung Steuern &
Finanzen in Fisibach 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag geschlossen
Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.

Betreibungsamt

Regionales
Betreibungsamt Zurzach 056 250 65 05
Fax 056 250 65 06
Betreibungsbeamter: Bruno Gretler
Stellvertreterin: Birgit Hinz
Hauptstrasse 48, 5330 Bad Zurzach
www.betreibungsamt-zurzach.ch
info@betreibungsamt-zurzach.ch

Post

Postbüro 0848 88 88 88
Fax 0844 88 88 88

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 08.30 bis 11.00 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden
Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Sabine Schneider,
Gemeindeverwaltung
[sabine.schneider@
kaiserstuhl.ch](mailto:sabine.schneider@kaiserstuhl.ch)
Redaktionsschluss: 15. des Monats
Homepage www.fisibach.ch
www.kaiserstuhl.ch

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant Urs Gohl 044 858 07 81

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Bezirksspital Dielsdorf 044 854 61 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum
Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung
in Bad Zurzach 056 245 42 40
Amtsvormundschaft
Bezirk Zurzach 056 265 10 77
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 044 858 24 87
Friedensrichter
Jules Kohler 056 241 24 27
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Therese Wagner 062 827 21 88



KAISERSTUHL & FISIBACH

Lehrabschluss von Roberto Rubortone und Kevin Gasser

Roberto Rubortone und Kevin Gasser haben ihre Lehre als Büroassistent bzw. Kauffmann mit B-Profil mit Erfolg abgeschlossen. Die Räte gratulieren ihnen zur bestandenen Abschlussprüfung recht herzlich. Seit 1. August 2008 arbeitet Kevin Gasser als Mitarbeiter auf der Finanzverwaltung und der Gemeindekanzlei in Fisibach und Kaiserstuhl befristet bis Ende Januar 2010.

Aktuell Fisibach-Kaiserstuhl

Das Mitteilungsblatt Aktuell wird heute gemeinsam für Fisibach und Kaiserstuhl in der Gemeindekanzlei Fisibach-Kaiserstuhl produziert. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Verwaltungstrennung haben die beiden Räte entschieden, dass das Aktuell trotzdem in der gewohnten Form weitergeführt wird. Die Redaktion des Aktuells wird ab Januar 2010 von der Gemeindeverwaltung Fisibach übernommen und durch die Gemeinde Kaiserstuhl entschädigt.

Mütter- und Väterberatung

Zur Zeit findet die Mütter- und Väterberatung im alten Schulhaus in Kaiserstuhl statt. Infolge des Verkaufs des Gebäudes wurde ein neuer Standort gesucht und gefunden. Ab dem 3. September 2009 findet die Beratung in der Kinderkrippe Kita Sunnestrahl in Fisibach statt.

Verkauf SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Schneisingen ist für die Herausgabe der SBB-Tageskarten zuständig. Die SBB-Tageskarten können über das Internet reserviert werden. Wer kein Internet hat, muss bei seiner **Wohnsitzgemeinde** (Gemeindekanzlei in Kaiserstuhl) die Reservation telefonisch aufgeben. Die Gemeinde Schneisingen wird in Zukunft sämtliche telefonischen Reservationen aus unseren beiden Gemeinden abweisen.

Festlegung der Reviergrenzen von Jagdrevieren

Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat am 24. Februar 2009 das neue Jagdgesetz beschlossen. Insbesondere wurde vom Regierungsrat im Gesetzesentwurf festgehalten, dass er nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes grundsätzlich die bisherigen Reviergrenzen belassen will. Die vorgeschlagene Festlegung der Reviergrenzen des Jagdreviers Kaiserstuhl bzw. Fisibach entspricht der aktuellen Situation. Im Hinblick auf die Neuverpachtung sind die beiden Räte deshalb mit der vorgeschlagenen Festlegung der Reviergrenzen einverstanden.

Handhabung Robidog-Behälter

Wir bitten die Bevölkerung, die Säcke beim Robidog-Behälter **gerade und vorsichtig** abzureissen, damit die Rolle nicht zurückschnellt und der nächste Hundebesitzer danach keine Säcke mehr abreissen kann. Zusätzlich werden die Hundebesitzer aufgefordert, die gefüllten Robidog-Säcke in den Behälter zu werfen und nicht am Strassenrand stehen zu lassen. Besten Dank für die korrekte Handhabung.

Erteilung der Durchfahrtsbewilligung

Dem OK IG Grand Prix Bad Zurzach wurde von den beiden Räten die Bewilligung zur Durchfahrt der Stadt Kaiserstuhl und Gemeinde Fisibach anlässlich des 34. Internationalen GP Bad Zurzach vom 19. September 2009 erteilt.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung in Fisibach und Kaiserstuhl findet am **Mittwoch, 2. September 2009** statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 07.30 Uhr, gut verschnürt, bereit gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie etc.) beigelegt wird.



Gekröpfter Nordanflug: Sieg der IG Nord-Gemeinden vor Bundesverwaltungsgericht

Das Bundesverwaltungsgericht sagt in einem Entscheid Nein zum gekröpften Nordanflug, zur Änderung des Sicherheitszonenplan und zur Erweiterung der Hindernisbefreiung Stadlerberg. Das Bundesverwaltungsgericht gibt damit Weiach und den IG Nord-Gemeinden Recht auf der ganzen Linie. Abgeblitzt mit ihren Beschwerden sind damit die "Südgemeinden" und "Südschneiser".

Die Südgemeinden und Südschneiser seien mangels Betroffenheit gar nicht beschwerdelegitimiert. Unique habe implizit zu erkennen gegeben, nicht mehr am ursprünglichen Gesuch festzuhalten. Damit sei es nicht an den Südgemeinden und Südschneisern, den Flughafen zum gekröpften Nordanflug zu zwingen.

Auch sonst sah das Bundesverwaltungsgericht keinen Anlass, an der Sicherheitsbeurteilung des BAZL und den durch den IG Nord-Rechtsanwalt Heinrich Ueberwasser vorgebrachten Argumenten zu zweifeln: Mit dem gekröpften Nordanflug würde ein Verfahren eingeführt, das ein deutlich höheres Absturzrisiko aufweise als die bereits bestehenden ILS-Anflugverfahren auf die Pisten 14 und 34. Der Flughafen Zürich werde gerade zwischen 6 und 7 Uhr morgens, wenn der gekröpfte Nordanflug zum Einsatz kommen soll, von Langstreckenflugzeugen mit Besatzungen aus aller Welt angeflogen. Zu dieser Zeit sei es in Zürich mehrheitlich dunkel oder dämmerig oder die Besatzungen würden vor Einleitung der Kurve in Richtung der aufgehenden und noch tief stehenden Sonne fliegen. Dies stelle für die Piloten eine erhöhte Arbeitslast mit entsprechend höherer Fehleranfälligkeit dar. Der gekröpfte Nordanflug sei somit anspruchsvoller, komplexer und damit unter Sicherheitsgesichtspunkten risikobehafteter. Dessen Genehmigung würde daher der erwähnten Praxis und dem politischen Auftrag des BAZL, in der schweizerischen Luftfahrt grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, widersprechen.

Zudem würde die Einführung des gekröpften Nordanflugs zu einer Reduktion der Kapazität führen, was für den Flughafen Zürich mit Drehkreuzfunktion für den internationalen und interkontinentalen Flugverkehr nicht hinnehmbar sei.

Noch ist das erfreuliche Urteil des Bundesverwaltungsgerichts nicht rechtskräftig. Innert 30 Tagen können es die Südgemeinden und Südschneiser beim Bundesgericht in Lausanne anzufechten versuchen.

Dr. iur. Heinrich Ueberwasser, Rechtsanwalt

KAISERSTUHL

Energiefakturierung der Elektra Kaiserstuhl

Der Stadtrat hat entschieden, ab 1. August 2009 die Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal mit der Energierechnungsstellung der Elektra Kaiserstuhl zu beauftragen. Für Fragen steht ihnen Frau Sabina Gadiant, Telefon 056 296 29 22 oder Erich Weibel, Natel 079 625 91 67 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen können sie dem Schreiben, welches der 1. Akontorechnung beigelegt ist, entnehmen.

Erteilung der Durchfahrtsbewilligung

Der Züri Metzgete GmbH wurde die Bewilligung zur Durchfahrt der Gemeinde Kaiserstuhl anlässlich der Züri Metzgete vom 06. September 2009 erteilt.

Kehrichtabfuhr

Der Stadtrat ersucht die Bevölkerung, die Kehrichtsäcke erst am Sammeltag an den aktuellen Sammelstellen bereit zustellen. Er macht die Einwohner darauf aufmerksam, dass die Nichtbeachtung dieser Reglementsbestimmung durch Busse bestraft werden kann.



Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2010/13; Stille Wahl

Innerhalb der fünftägigen Nachfrist sind keine neuen Wahlvorschläge eingereicht worden. Es werden daher folgende Vorgeschlagene gestützt auf § 30a Abs. 2 GPR in stiller Wahl als gewählt erklärt:

KREISSCHULPFLEGE RHEINTAL-STUDENLAND (1 Mitglied)

- **Suter-Schumacher Rosmarie**, 1956, von Kaiserstuhl AG und Oftringen AG, Rheingasse 125

KREISPRIMARSCHULPFLEGE BELCHEN (1 Mitglied)

- **Weber Moritz**, 1969, von Kaiserstuhl AG und Werthenstein LU, Schulhausweg 169

FINANZKOMMISSION (3 Mitglieder)

- **Suter Roger**, 1967, von Kaiserstuhl AG und Kölliken AG, Schulhausweg 164
- **Tait Cyrill**, 1968, von Schötz LU und Olten SO, Tirolgasse 87
- **Meier Bruno**, 1945, von Kaiserstuhl AG und Schöfflisdorf ZH, Ahornweg 157

STIMMENZÄHLER (2 Mitglieder)

- **Schildknecht Wilhelm**, 1951, von Bischofszell TG und Waldkirch SG, Vorstadt 61
- **Laux Michael**, 1958, von Kaiserstuhl AG und Hergiswil NW, Obere Kirchgasse 44

STIMMENZÄHLER-ERSATZ (2 Mitglieder)

- **Fulminis Giuseppantonio**, 1954, von Kaiserstuhl AG, Ahornweg 144
- **Weber Christian**, 1969, von Stadel ZH, Widderplatz 84

B) Für die Gesamterneuerungswahl von Stadtrat, Stadtammann und Vizeammann wird gestützt auf § 30b GPR die Urnenwahl am 27. September 2009 durchgeführt.

STADTRAT (5 Mitglieder)

- **Tauer Fritz**, 1965, von Luzern LU und Kaiserstuhl AG, Hadlaub 127
- **Tschumper Beat**, 1952, von Nesslau-Krummenau SG, Rheingasse 5
- **Böhm Müller Sonja**, 1963, von Zug ZG und Belp BE, Widderplatz 91
- **Suter Böhm Susanne**, 1966, von Wettingen AG und Kaiserstuhl AG, Englisch Hag 12

STADTAMMANN

- **Tauer Fritz**, 1965, von Luzern LU und Kaiserstuhl AG, Hadlaub 127, bisher

VIZEAMMANN

- Keine Anmeldung erfolgt

Für die Wahl des Stadtrates, des Stadtammanns sowie des Vizeammanns gibt es keine Nachfrist. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR). Als Stadtammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer auf demselben Wahlzettel auch als Stadtrat gewählt wird.

Wahlbüro Kaiserstuhl



Stadtratswahlen / Amtsperiode 2010/13 vom 27. September 2009

Als Stadtratskandidaten stellen sich zur Verfügung:



Fritz Tauer, bisher
Geb. 29. Mai 1965, Familienvater mit 4 Kindern

Geboren und aufgewachsen in Kaiserstuhl. Nach Wanderjahren seit 1996 wieder in Kaiserstuhl wohnhaft. Beruflich arbeite ich mit einem Pensum von 80% als technischer Berater in einem Glasereibetrieb in Schlieren.
Die Freizeit verbringe ich gerne mit Sport aller Art und Motorrad fahren.

Ich bin seit 4 Jahren Stadtammann und stelle mich erneut für dieses Amt zur Verfügung.



Beat Tschumper, bisher
Geb. 3. August 1952, ledig in fester Partnerschaft

Vor 12 Jahren aus Zürich zugezogen, geniesse ich das ländlich / städtische Flair von Kaiserstuhl.

Ich bin im Aufbau einer kleinen Handelsfirma mit Haupttätigkeit im Ausland.

Ich bin seit 2 Jahren im Stadtrat.



Susanne Suter Böhm, neu
geb. 05. Januar 1966
verheiratet mit Thomas Böhm, Mutter von Moritz 6 ½ Jahre

In Kaiserstuhl aufgewachsen und seit Sommer 2004 wieder hier wohnhaft. Hausfrau, Teilzeitpensum (20 %) beim Stadtbüro Baden, Engagement im Gemeinnützigen Frauenverein Kaiserstuhl
Wenn Zeit bleibt, lese ich sehr gerne und geniesse kleinere Ausflüge mit der Familie.

Ich stelle mich auch als Vizeammann zur Wahl



Madeleine Oertle, neu
geb.: 28. Juni 1943

Geboren und aufgewachsen in der Stadt Zürich.
2 erw. Kinder, 3 Enkelkinder. Ich wohne seit Mai 1990 in Kaiserstuhl.
Bin seit 23 Jahren in fester Partnerschaft liiert.
Dipl. Sozialarbeiterin im Ruhestand.

Seit 2005 betreibe ich eine Secondhand-Boutique für Frauen in Kaiserstuhl.
Ich fühle mich in Kaiserstuhl "zu Hause", bin politisch interessiert und Freundschaften sind mir sehr wichtig. Seit 1. August 2008 wirke ich bei Telekaiserstuhl mit.



Sonja Böhm Müller, neu
Geb. 20. Juli 1963, Verheiratet ohne Kinder

Geboren und aufgewachsen in Zug, nach Kaiserstuhl gezogen letztes Jahr. Germanistin/eidg.dipl.Personalfachfrau mit Hang zum Mittelalter und Antiquitäten.

Historische Festspiele und Flohmärkte sowie das Renovieren unseres schönen Hauses am Widderplatz gehören zu meinen Hobbies, sowie meine Haustiere.



Weitere Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen

Als weitere Kandidatin für den Stadtrat stellt sich **Frau Madeleine Oertle** zur Verfügung. Als Frau Vizeammann **Frau Susanne Suter Böhm**. Diese beiden werden auf dem offiziellen Wahlzettel nicht erscheinen, da die offizielle Anmeldefrist für die Wahl vom 27. September 2009 gemäss Publikation am 31. Juli 2009 bereits abgelaufen ist.

Grundsatzentscheid zur Einführung eines Nachtbusses Studenland

Aufgrund der laufenden Vernehmlassung zum öV-Angebot für das kommende Jahr musste festgestellt werden, dass der von den Studenland-Gemeinden erhoffte Nachtbus von Niederweningen nach Kaiserstuhl nicht im Angebot aufgenommen ist. Mit einer Einführung des gewünschten Nachtbusses durch den Kanton kann frühestens ab 2012 gerechnet werden. Es besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinden einen Nachtbus durch das Studenland selber finanzieren. Die Kosten gemäss Offerte der Postauto Schweiz AG belaufen sich auf Fr. 24'700.00. Die Finanzierung könnte zum Kostenschlüssel 50% nach Gemeinden und 50% nach Einwohnern erfolgen. Dieses Projekt könnte im Rahmen eines Versuches auf 2 Jahre befristet werden. Das Projekt kann nur weiterverfolgt werden, wenn alle Gemeinden zustimmen. Der Stadtrat hat beschlossen, sich am Projekt Nachtbus Studenland für eine Versuchsphase von zwei Jahren zu beteiligen und nimmt Kenntnis von der Kostenfolge von Fr. 3'178.00 bei einem Kostenschlüssel von 50% nach Einwohnern und 50% nach Gemeinden. Dieser Betrag wird ins Budget 2010 aufgenommen.

Neuorganisation Christbaumverkauf

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. Mai 2009 wurde das Thema Christbaumverkauf eingehend diskutiert. Die Ortsbürger wünschen, dass der Verkauf vorläufig beibehalten wird, trotz Defizit. Die Ortsbürger haben den Wunsch geäußert, dass der Verkauf in einem anderen Rahmen durchgeführt werden soll, zum Beispiel mit einer Kaffeestube oder ähnlichem. Der Verkauf soll gekoppelt werden mit einem Anlass, an welchem sich die Bevölkerung trifft. Wo der Anlass stattfindet, wird nicht festgelegt. Der Stadtrat hat Förster Markus Ottiger beauftragt, ein neues Konzept für den Verkauf auszuarbeiten und dieses dem Stadtrat und der Ortsbürgerkommission bis Ende September 2009 zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Kreditabrechnung Reservoir Hasli. Genehmigung

Mit Beschluss vom 7. April 2008 hat der Stadtrat die Kreditabrechnung Hasli genehmigt. Nachträglich wurde festgestellt, dass eine im Jahr 2006 verbuchte Ausgabe dem Kredit nicht belastet worden ist. Eine Umbuchung musste vorgenommen und die Kreditabrechnung korrigiert werden. Die korrigierte Kreditabrechnung der Finanzverwaltung wurde vom Stadtrat zur Kenntnis genommen und wird der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2009 zur Genehmigung vorgelegt.

Gartenabraum

Die nächste Gartenabraum-Sammlung findet am **Donnerstag, 17. September 2009** statt. Wir bitten Sie, den Gartenabraum am Sammeltag bis **spätestens 10.00 Uhr** gebündelt oder in angeschriebenen Behältern (KEINE Plastiksäcke) bereit zu stellen.



Gefahrenkarte Hochwasser; Teilprojekt Rhein Kaiserstuhl-Rietheim

Es fand eine weitere Besprechung zur Gefahrenkarte Hochwasser, Teilprojekt Rhein Kaiserstuhl-Rietheim statt. Bei der Gemeinde Kaiserstuhl wurde festgestellt, dass bei zwei Gebäuden, dem Regenbecken Zollamt sowie dem Grundwasserpumpwerk, Schutzdefizite bestehen und folgende Massnahmen erfolgen sollten.

Grundwasserpumpwerk:

Als Massnahme wird empfohlen, Sandsäcke oder Ähnliches vor Ort zu lagern und im Hochwasserfall das Gebäude zu sichern. Mit einer fixen Installation (z.B. dichte Tür) würde die Sicherheit bei einem raschen Ereignis oder im Falle menschlichen Versagens gewährt bleiben. Es wird empfohlen, bei einer nächsten Revision der Installationen oder einem Umbau darauf zu achten, die Steuerungen erhöht anzuordnen.

Regenbecken Zollamt:

Auch beim Regenbecken wird empfohlen, dieses mit Sandsäcken oder Dammbalken zu sichern. Optimal wäre eine dichte Türe.

Der Stadtrat erachtet es als genügend, wenn die beiden Objekte mit Sandsäcken oder Dammbalken bei einem Hochwasser gesichert werden. Weitere Investitionen sollen im Moment nicht getätigt werden. Bei einem allfälligen Umbau der Objekte wird die Realisierung der vorgeschlagenen dichten Türen in Erwägung gezogen.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Menzi Andreas, Kaiserstuhl, Fassadensanierung mit Aussenisolation, Parzelle Nr. 165, Englisch Hag 9
- Strässler Fritz, Eglisau, Einbau Cheminéeofen und Kamin im Dachgeschoss, Parzelle Nr. 92, Hauptgasse 79



Sperrgutabgabe

Gilt nur für Einwohner von Kaiserstuhl

**Samstag, 5. September 2009
08.00 bis 11.00 Uhr
beim Rondell in Kaiserstuhl**

Nur an diesem Tag kann Sperrgut abgegeben werden.

Ansammlungen am Vortag werden nicht mehr geduldet und mit Kostenfolge für die Verursacher entsorgt.

Achtung, wird nicht angenommen:

- Elektro-, Haushaltgeräte, PC`s, TV-Geräte, (nimmt die Firma Fermeto in Fisibach kostenlos entgegen)
- Autobatterien, Altpapier/Karton (nimmt die Firma Fermeto in Fisibach gegen eine Gebühr entgegen)

Die gebührenfreie Sperrgutabgabe ist für Kleinmengen, wie es sich bei einem Haushalt über das Jahr ansammelt, gedacht. Grössere Posten, wie sie zB. bei einer Hausräumung anfallen, werden zurückgewiesen und müssen kostenpflichtig entsorgt werden.

Freundliche Grüsse

Stadtrat Kaiserstuhl



FISIBACH

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2010/13; Stille Wahl

Innerhalb der fünftägigen Nachfrist sind keine neuen Wahlvorschläge eingereicht worden. Es werden daher folgende Vorgeschlagene gestützt auf § 30a Abs. 2 GPR in stiller Wahl als gewählt erklärt:

KREISPRIMARSCHULPFLEGE BELCHEN (1 Mitglied)

- **Zimmermann-Knecht Corinne**, 1974, von Fisibach AG & Döttingen AG, Hinterdorf 62

FINANZKOMMISSION (3 Mitglieder)

- **Grau Peter**, 1942, von Winterthur ZH, Hägelen 121

STEUERKOMMISSION (3 Mitglieder)

- **Spuhler Markus**, 1969, von Wislikofen AG, Eichhölzli 200
- **Zimmermann-Krüger Bianca**, 1962, von Fisibach AG, Mittlerer Sanzenberg 175
- **Zimmermann-Knecht Corinne**, 1974, von Fisibach AG & Döttingen AG, Hinterdorf 62

STIMMENZÄHLER-ERSATZ (2 Mitglieder)

- **Fux Maja**, 1958, von Zürich ZH, Dorfstrasse 165
- **Häfeli Richard**, 1947, von Niederbuchsiten SO, Bachweg 223

In der fünftägigen Nachfrist sind folgende neue Wahlvorschläge eingereicht worden:

STIMMENZÄHLER (2 Mitglieder)

- **Holzer Simone**, 1976, von Moosseedorf BE, Müliwisstrasse 216
- **Meier Rico**, 1977, von Regensdorf ZH, Müliwisstrasse 216

Da die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht übertrifft, werden die Vorgeschlagenen von der anordnenden Behörde bzw. vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

B) Für die Gesamterneuerungswahl von Gemeinderat, Gemeindeammann und Vizeammann wird gestützt auf § 30b GPR die Urnenwahl am 27. September 2009 durchgeführt.

GEMEINDERAT (5 Mitglieder)

- **Baldinger Marcel**, 1963, von Bad Zurzach AG, Hinterdorf 58, bisher
- **Keiser Claudia**, 1966, von Grosswangen LU und Maur ZH, Müliwisstrasse 212, bisher
- **Berglas Roger**, 1975, von Zürich ZH, Am Bach 1, bisher

GEMEINDEAMMANN

- **Baldinger Marcel**, 1963, von Bad Zurzach AG, Hinterdorf 58, bisher

VIZEAMMANN

Keine Anmeldung erfolgt

Für die Wahl des Gemeinderates, des Gemeindeammanns sowie des Vizeammanns gibt es keine Nachfrist. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR). Als Stadtammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer auf demselben Wahlzettel auch als Stadtrat gewählt wird.

Wahlbüro Fisibach



Weitere Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen

Als Vizeamann für die Gemeinde Fisibach stellt sich **Herr Roger Berglas** zur Verfügung. Er wird auf dem offiziellen Wahlzettel nicht erscheinen, da die offizielle Anmeldefrist für die Wahl vom 27. September 2009 gemäss Publikation am 31. Juli 2009 bereits abgelaufen ist.

Neuorganisation EDV-Betriebskonzept

Die EDV-Kosten der Gemeindeverwaltung gaben in den letzten Jahren immer wieder zu Diskussionen Anlass. Der Gemeinderat Fisibach hat deshalb am 4. Mai 2009 beschlossen, das gesamte EDV-Betriebskonzept der Gemeinde Fisibach im Zusammenhang mit der Neuorganisation per 1. Januar 2010 zu überprüfen. Ziel war es, ohne zusätzliche Investitionskosten eine möglichst optimale EDV-Lösung zu finden und dabei die Kosten zu optimieren.

Der Gemeinderat Fisibach beauftragte deshalb die PUBLIS Public Info Service AG, in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe das Konzept zu überprüfen und eine Evaluation von Soft- und Hardware durchzuführen. Der Gemeinderat hat aufgrund der Submissionsergebnisse beschlossen, als Software das Programm HISoft der Firma Hürlimann Informatik AG aus Zufikon anzuschaffen. Das Bewertungsergebnis wird zusätzlich von diversen Referenzauskünften anderer Gemeinden gestützt. Die Software soll mit einem Miet-Modell eingeführt werden.

Die bestehende Hardware der Gemeinde Fisibach würde voraussichtlich noch 1-2 Jahre ausreichen. Beim Server ist der Einsatz einer neuen Software (im Parallel-Betrieb) fraglich. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, die Gelegenheit der Umstrukturierung ebenfalls zu nutzen, um die Strukturen im Bereich Dateiablage, Dokumente etc. mit einer neuen Hardware neu aufzubauen. Mit der Erneuerung und Umsetzung der Hardwareinfrastruktur wird ebenfalls die Firma Hürlimann Informatik AG aus Zufikon beauftragt. Die Hardware wird ebenso mit einem Miet-Modell eingesetzt.

Ein Vergleich der Kosten (Soft- und Hardware) der letzten fünf Jahre sowie der künftigen Kosten mit dem Anbieter Hürlimann Informatik AG zeigt auf, dass in den nächsten fünf Jahren durchschnittlich rund Fr. 14'000.00 pro Jahr eingespart werden kann. Zu berücksichtigen gilt hierbei, dass im Jahr 2010 noch ein Parallelbetrieb der alten und neuen Software gewährleistet werden muss und die Lizenzen der alten Programme bis Mitte 2010 bezahlt werden müssen.

Mit dem Fullservice-Mietmodell entstehen für die Hard- und Softwarebeschaffung keinerlei einmalige Investitionen. Schulungen, Hotline und Wartung sind im Preis inbegriffen, die EDV-Kosten der nächsten Jahre sind somit genau budgetierbar. Da es sich nicht um neue wiederkehrende Ausgaben handelt ist kein Antrag an die Gemeindeversammlung notwendig. Zudem fallen die EDV-Kosten wesentlich tiefer aus als bisher.

Die Firma Publis wird das Projekt bis zur erfolgten Umsetzung begleiten. Bereits ab September werden die Umstellungsarbeiten auf das neue EDV-Betriebssystem in Angriff genommen, damit der Voranschlag termingerecht erstellt werden kann.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der getroffenen Lösung eine gute Basis für den Start der neuen Gemeindeverwaltung Fisibach zu schaffen und im Sinne einer haushälterischen Verwendung von Steuergeldern eine Optimierung der Kosten zu erreichen.

Raumreservation Schulhaus Chilewis

Da die Schulleiterin, Frau Karin Maienfisch, ihr Büro nicht mehr im Schulhaus Chilewis in Fisibach hat und infolge Mutterschaftsurlaub abwesend ist, hat sie das Amt der Raumreservation weitergegeben. Neu können die Räumlichkeiten im Schulhaus Chilewis bei Hauswart Beat Zimmermann, Telefon 044 858 48 40, reserviert werden.



Steueramt Fisibach

Durch die Verwaltungstrennung muss auch das heute mit Siglistorf und Kaiserstuhl gemeinsam geführte Steueramt ab Januar 2010 neu organisiert werden. Die Firma Hans Zbinden hat sich um das Mandat beworben. Die Firma Zbinden betreut das Gemeindesteueramt seit dem Jahr 2004 als Coach und kennt die Situation bestens. Die Gemeinde Fisibach wird Büro und Infrastruktur zur Verfügung stellen. Die Arbeiten werden vor Ort in Fisibach ausgeführt, mit Ausnahme von juristischen Aufträgen, welche durch den juristischen Mitarbeiter in Aarau behandelt werden. Der Gemeinderat hat entschieden, die Führung des Steueramtes an die Firma Zbinden, Aarau, extern zu vergeben und auf eine Ausschreibung der Stelle zu verzichten.

Genehmigung Beistandschaftsbericht

In der Berichtsperiode wurde ein Beistandschaftsbericht genehmigt und der Beistand für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Ablesung Abwasser- bzw. Wasserzähler

In Fisibach werden im September die Abwasser- bzw. Wasserzähler abgelesen. Stichtag ist der 30.09.2009. Hanspeter Zimmermann wird die Zähler ablesen. Die Bevölkerung wird gebeten, dem Ableser Zugang zu den Zählern zu gewähren.

Erneuerung der Fernsteuerungsanlage

Für die Erneuerung der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung Fisibach hat das Ingenieurbüro Waldburger + Partner AG für die verschiedenen Arbeiten Offerten eingeholt. Für die beiden Aufträge wurden je drei Firmen zur Offertstellung eingeladen. Der Auftrag für die Elektroarbeiten wurde an die Firma Ernst Eberle GmbH, 8187 Weiach, derjenige für die Steuerung wurde an die Firma Faltinek AG, 3374 Wangenried, vergeben.

Verlängerung der SBB-Tageskarten

Seit 27. September 2008 bieten die Gemeinden Fisibach, Kaiserstuhl, Mellikon, Wislikofen und Schneisingen gemeinsam 2 SBB-Tageskarten an. Die Karten laufen in ca. zwei Monaten aus. Der Gemeinderat Schneisingen schlägt vor, das Angebot als Fortsetzung des Versuchs für ein weiteres Jahr fortzuführen. Die Werbung soll intensiviert werden, damit auf Dauer das Angebot selbsttragend werden kann. Das erste Versuchsjahr der SBB Tageskarten wird mit einem voraussichtlichen Verlust von ca. Fr. 3'800.00 abschliessen. Der Verlust wird auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Der Gemeinderat Fisibach befürwortet die Verlängerung des Projektes SBB-Tageskarten um ein weiteres Jahr unter der Bedingung, dass auch die anderen Gemeinden sich weiterhin beteiligen.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Opticasa AG, 8180 Bülach, Neubau Einfamilienhaus Nr. 3 mit Doppelgarage, Parzelle Nr. 529, am Bach
- Zölly Hermann und Yvonne, Kaiserstuhl, Umnutzung von Weideland für Hundeübungsplatz, Parzelle Nr. 236, Lindengut

EINWOHNERKONTROLLE

Kaiserstuhl

Wir begrüßen

Müller Daniel, Widderplatz 91
Schmiel Christine, Hauptgasse 70
Uttinger Gertrud, Widderplatz 91

Fisibach

Wir begrüßen

Baumgartner Irene & Marc,
Mittlerer Sanzenberg 55
Fonseca Mendes Joao & Da Costa Moreira
Gisela mit Costa Mendes José,
Belchenstrasse 42
Münster Dirk, Sanzenbergstrasse 185



Wir verabschieden

Görner Klaus
Götz Niko & Stefanie mit Luke und Tom
Hug Peter Richard
Nold Elisabeth
Wiesendanger Esther

Wir begrüßen

Németh Kálmán, Dorfstrasse 50
Portmann Paul & Ruth, Belchenstr. 187

Wir verabschieden

Erdei Ferenc
Grau Patrick
Kwiotek Sebastian
Preus Benny
Tatara Agnieszka
Ticli Giuseppe & Salvatrice

Geburt

Wir gratulieren:

- Manuel und Katja Liechti-Widmer, Bahnhofstrasse 161, Kaiserstuhl, zur Geburt ihrer Tochter Annina Sophie am 22. Juni 2009.

Goldene Hochzeit

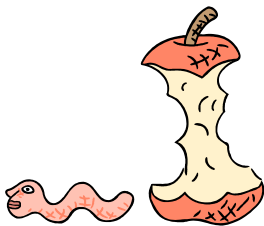
Am 28. August 2009 dürfen Franz und Marie Louise Toff-Ughetti, wohnhaft in Kaiserstuhl, die goldene Hochzeit feiern. Das Ehepaar hat am 28. August 1959 geheiratet. Der Stadtrat wünscht dem langjährigen Ehepaar weiterhin alles Gute.

Todesfälle

Wir sprechen den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus:

- Verstorben am 4. Juli 2009 in Erlinsbach AG:
Küpfer Werner, geboren am 21. Oktober 1937, wohnhaft gewesen in Hägelen 88, 5467 Fisibach

Die Auflistung gibt keine Garantie auf Vollständigkeit. Die Mutationen sind nicht zwingend zu publizieren. Den Betroffenen steht es frei, ob eine Publikation erfolgen soll.



MOSTEREI FISIBACH

Ab Freitag, 18. September 2009 ist die Mosterei Fisibach wieder geöffnet.

Anmeldung bei:

Trottmeister Beat Zimmermann

044 858 48 40

(zwischen 07.30 und 09.00 Uhr)

ORTSBÜRGERGEMEINDE FISIBACH

Einladung zum Waldumgang

Die Bevölkerung von Fisibach, Rümikon und Kaiserstuhl ist herzlich eingeladen zum Waldumgang

Freitag, 11. Sept. 2009

Treffpunkt um 19.00h
bei Familie Sutter, Hasenhof Fisibach

Waldberufe im Trend

Bei einem spannenden Rundgang durch den Schlosswald werden Sie über die Ausbildung der verschiedenen Forstberufe informiert und erfahren hautnah Wissenswertes über diverse Berufe im Wald.

Anschliessend an den Rundgang wird vom Forstbetrieb Region Kaiserstuhl ein Imbiss offeriert.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Betriebskommission & Forstteam



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein gemeinsam stark

Kalendarium für September 2009

Freitag,	28.08.	20.15 Uhr	Festival der Stille vom Rhein zur Donau Romantische Kammermusik
Samstag,	29.08.	20.15 Uhr	Festival der Stille vom Rhein zur Donau Liederabend
Sonntag,	30.08.		kein Gottesdienst in der Kirche Kaiserstuhl
Freitag,	04.09.	20.45 Uhr	Festival der Stille Kirchplatz: Open-Air-Konzert
Samstag,	05.09.	15.00 Uhr	Festival der Stille Kirchplatz: Kinderkonzert
Samstag,	05.09.	20.15 Uhr	Festival der Stille Barock-Konzert
Sonntag,	06.09.	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier Im Rahmen des Festival der Stille mit Wort, Bild und viel Musik: ,Nehmt Gottes Melodie in euch auf' Orchester ad hoc Solist: Daniel Zehnder, Orgel Anschliessend: Chileplatzfäscht mit reichhaltigem Apéro
Sonntag,	13.09.	10.30 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst zum Erntedank in der ref. Kirche Weiach
Samstag,	19.09.		Dekanatswallfahrt nach Maria Einsiedeln
Samstag,	19.09.		Ministranten-Jahres-Ausflug
Sonntag,	20.09.	10.30 Uhr	Eidgen. Bettag Wort- und Kommunionfeier Kirche Kaiserstuhl, gemeinsam mit Pfarrei Wislikofen, Oekumenischer Singkreis
Sonntag,	27.09.	09.00 Uhr	Wort- und Kommunionfeier Kapelle Fisibach

PRO SENECTUTE Das neue Bildungs-Kursprogramm 2. HJ 2009 ist druckfrisch erhältlich
Bad Zurzach: Die Pro Senectute Aargau will mit ihrem Kursprogramm Menschen ansprechen, die ihre geistige und körperliche Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit ab 60 Jahren bis ins hohe Alter trainieren und erhalten möchten. Die Kurse vermitteln Informationen, Denkanstösse und Antworten auf alte und neue Fragen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Neues zu lernen, Bestehendes aufzufrischen und Kontakte zu knüpfen. Für den Einstieg in unsere Kurse ist es nie zu spät. Versierte Kursleiterinnen und Kursleiter freuen sich auf viele interessierte Menschen ab 60 Jahren. Die PRO SENECTUTE Bezirksberatungsstelle Zurzach hat für das zweite Halbjahr wieder ein interessantes Programm zusammengestellt mit vielen Kursen aus den verschiedensten Bereichen. So wird z. B. Kochkurse für Männer, Handykurse, Gleichgewichtskurse, Gedächtnistraining, oder verschiedene PC Kurse werden angeboten.
Die neuen Kursprogramme können auf der Bezirksberatungsstelle Zurzach angefordert werden. Sodann wünschen wir beim Studieren des Programms viel Freude und hoffen, dass ein interessantes Angebot motiviert um gleichzeitig etwas fürs den Geist und das Gemüt zu tun. Für weitere Fragen und Auskünfte sind wir gerne da: das Team der Bezirksberatungsstelle Zurzach, Quellenstrasse 6, 5330 Bad Zurzach, Tel. 056 249 13 30, E-Mail: info@ag.pro-senectute.ch Im Internet finden Sie uns unter: www.ag.pro-senectute.ch



Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Sonntag	13. Sept	10.30 Uhr	ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Weiach. Anschliessend Apéro
Samstag	19. Sept.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus Fisibach

„Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.“ (1.Tim 4,4)

Mir gefällt dieser Gedanke. Er stösst bei mir Nachdenken an, wofür ich persönlich eigentlich im vergangenen Erntejahr zu danken habe. Und das ist gar nicht wenig! Es sind nicht nur die Früchte des Feldes und der Gärten, für die ich danken muss!

Wo hat denn zum Beispiel unser Lob Gottes für unsere Arbeitsstelle ihren Platz? – Wo danken wir für die Liebe und Treue, die wir erfahren? – Und all die anderen Eigenschaften von Menschen, die wir als segensreich empfinden, wo hat der Dank dafür seinen angemessenen Raum?

Ja, ich möchte Gott dafür danken, dass ich meine Arbeit habe. Es ist nicht selbstverständlich! Und ich weiss: Viele Menschen wollten wohl arbeiten und dürfen nicht. Und viele Menschen können ihre Arbeit nicht lieben, beim besten Willen nicht!

Ich möchte Gott dafür danken, dass es die Liebe gibt und die Treue! Ich finde es wunderbar, dass immer wieder Menschen über sich selbst hinauswachsen und sich und die eigenen Interessen und Bedürfnisse hinten anstellen können. Es ist wirklich ein Wunder, dass es bei so vielen Beispielen von Eigennutz und Ichsucht in diesen Tagen, auch die Menschen gibt, denen der Glanz der Freude in den Augen ihrer Nächsten mehr bedeutet als der eigene Gewinn oder die eigene Karriere.

Und für so viele andere Eigenschaften im Wesen von Menschen will ich danken: Wie schön, dass es die Heiteren in meiner Nähe gibt, deren ansteckendes Lachen mich so oft froh gemacht hat. Wie gut, dass es auch jene gibt, die mir einmal widersprechen, wenn ich mich im Reden oder Denken verrenne. Sie sind ja überhaupt die besten Freunde! Und nicht auszudenken, gäbe es die nicht, deren unerschütterliche Zuversicht mir schon so oft über die dunklen Zeiten der Resignation in meinem Leben geholfen hat.

Übrigens: Das Wunderbare am Danken ist ja noch dies: Es macht uns nicht ärmer, nein, es macht uns noch reicher! Reicher an Freude, reicher auch an guter Beziehung zu Gott und nicht zuletzt reicher an Zufriedenheit – denn es macht zufrieden, dem gütigen Gott das gebührende Lob zu sagen. Therese Wagner, Pfrn.



Die Vorbereitungen für den diesjährigen Dorfmarkt vom 10. Oktober 2009 sind im Gange. Nebst den kulinarischen Angeboten in den verschiedenen Vereinsbeizli erwartet Sie auch in diesem Jahr rund um den Markt ein tolles Unterhaltungsprogramm für gross und klein. Musikalisch wird der Markt von der Alphorngruppe Surbtal, der Blaskapelle HeiPALAKKA Kleindöttingen und der bekannten Mundartband s'Foifer + Weggli Trionettli umrahmt. Weiter wird die Geräteriege Rekingen auf der Marktstrasse ihr Können den Festbesuchern vorstellen. Bei den weiteren Attraktionen wie Kinderschminken, Ponyreiten, Kuhlotto, Riesenrutschbahn, Spielecke für gross und klein, wird es bestimmt für alle etwas zum Plausch dabei haben.

Haben Sie Interesse Ihre Produkte/Hobby am diesjährigen Dorfmarkt in Fisibach zu präsentieren? Anmeldetalon bzw. Detailinformationen erhalten Sie gerne unter Tel. 044 858 06 90 (Gabi Baumgartner).



KREISPRIMARSCHULE Belchen

Definitives Ende der Basisstufe im Juli 2010

Seit dem 17. Mai ist definitiv klar, dass die Eingangsstufe im Kanton Aargau zurzeit keine Mehrheit findet. Nach anfänglicher Unklarheit betreffend die Weiterführung des Schulversuches in Fisibach ist nun klar, dass dieser wie vertraglich vorgesehen im Juli des nächsten Jahres enden wird und somit die Basisstufe der Kreisprimarschule Belchen nicht weitergeführt wird.

Gemäss dem Aargauer Bildungsdirektor Alex Hürzeler ist im Aargau die Basisstufe aufgrund des Volksneins und der in der Vernehmlassung durchgefallenen flächendeckenden und gemeinsamen Einführung der Basisstufe in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn keine Option mehr.

Es stellen sich uns die Fragen, wie das Resultat der Abstimmung interpretiert werden soll und was die grosse Zustimmung zum Kindergarten, wie er sich jetzt präsentiert, bedeutet? Trotz einer Vielzahl von sehr gut besuchten Informationsanlässen ist es den Befürwortern der Eingangsstufe nicht gelungen, den Nutzen des neuen Schulmodells zum Wohl des jungen Kindes einer Mehrheit der Lehrpersonen und Stimmberechtigten verständlich zu machen. Die Basisstufe, in der sich das Berufsbild von Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen einschneidend geändert hätte und über deren Ausgestaltung Fragen offen blieben, wurde von vielen als zu wenig geprüft und deren Einführung als überstürzt angesehen.

Die Kreisprimarschule Belchen bedauert, dass die Versuche zur Grund- und Basisstufe auf Ende Schuljahr 2009/10 auslaufen und glaubt daran, dass die Eingangsstufe kein Konstrukt ist, sondern der Beginn einer neuen und erfolgreichen Schulkultur darstellen kann. Es bleibt die Überzeugung, dass sich bei der Schnittstelle vom Kindergarten zur Schule etwas ändern muss. Den grossen Entwicklungs- und Leistungsunterschieden beim Schuleintritt wird die derzeitige Praxis mit Rückstellungen, Überspringen oder Aussonderung nicht gerecht; zu viel Potential bleibt ungenutzt.

Für die Kreisschulpflege
Moritz Weber, Präsident



75 Jahre NVB 1934 - 2009

Präsident: Fritz Hirt, Oberdorf 10, 8164 Bachs
Vizepräsident: Ambros Ehrensperger
Birkenweg 213, 5467 Fisibach
Tel. 044 858 12 24,
E-mail: amehrensperger@gmx.ch
www.birdlife.ch/bachsertal

Einladung zu den nächsten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

Flurbegehung 2009 mit dem Thema 500 Jahre Bachser Öffnung

(zusammen mit dem Verschönerungsverein Bachs)

Sonntag, 6. September 2009, 10.00 Uhr beim Gemeindehaus Bachs
(09.45 Gemeindehaus Fisibach, Fahrgelegenheit nach Bachs)

In der 500 Jahre alt werdenden Bachser Öffnung, der "Dorfverfassung", werden die Rechte und Pflichten "der Dorfleute" und die Grenzen des Bachser Gemeindebannes festgehalten werden:
Was geschah am Bachser Gerichtstag von 1509?

Dies und mehr aus der Bachser Öffnung von 1509 erfahren Sie auf der Wanderung.

Ca. 13 h Eintreffen beim Forstbetriebsgebäude: Festwirtschaft NVB/VVB

Streuetag in den Bachser Naturschutzgebieten: Samstag, 12. Sept. 09, 09.00 h,
Schützenhaus Bachs

Zugvogelbeobachtungstag: European BirdWatch, Sonntag, 4. Okt. 09, 9-15 h, Wannenberg
Bergöschingen. Zufahrt ab Gugenmühle ausgeschildert.

2. KaiserstuhlerInnen Filmnacht



Am Samstag 19. Sept. im alten Schulhaus die 2. und definitiv letzte Filmnacht durchgeführt. Filmschaffende aus Kaiserstuhl und Region zeigen ihre Beiträge. Die Besten werden prämiert!

Das Programm

- „Am Alperand“ – Spielfilm von René Suter
- „Gegenwelten – wenn Vergangenheit lebendig wird“ Dokumentarfilm von Raoul Meier & Matthes Schaller
- „Szenen einer Ehe II“ – Kurzfilm von Madeleine Oertle
- „The Reunion“ – Kurzfilm von Maximilian Preisig
- „zu früh gefreut“ – Kurzfilm von Maximilian Preisig und Joshua Andres
- „Bus-Stop 99“ – Kurzfilm von Reto Caffi
- „Gift“ – Kurzfilm von Peter Zwierko
- "Eine Reise nach Chile" – Filmreise von Pascale Elvedi
- "Sonnenanbeter, Eisfischer und russische Saunakultur in St.Petersburg" – Foto Reportage von Eric Bachmann

Türöffnung am 19. September ist 19:00 Uhr, Filme beginnen 19:30 Uhr.

Das Abend Programm und weitere Informationen erfahren sie auf <http://www.telekaiserstuhl.ch>

Am Abend wird eine Bar eingerichtet, an der es Gelegenheit für einen kleinen Imbiss (Hotdog) geben wird.

Der Anlass wird von der Videowerkstatt Kaiserstuhl durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Reservieren sie sich schon heute das Datum.



D'Halbrännärs präsentieren für Jung und Alt

Halbrännärfäscht

im Schützenhaus Fisibach

Freitag, 11. September 2009

Barbetrieb ab 21:00 Uhr

Samstag 12. September 2009

Festwirtschaft ab 20:00 Uhr

Live Musik mit „Knallfrösch“ ab 20:00 Uhr

Barbetrieb ab 21:00 Uhr



www.halbraennaers.ch

Ab 16 Jahren, Ausweiskontrolle durch Security Personal am Eingang

Boutique NEPOMUK

secondhand für Damen

Sommerschlussverkauf

Ab sofort 30%-50% Preisreduktion

Infolge Umbauarbeiten (Wärmeverbund) ist die Boutique im August teilw. unregelmässig geöffnet. Ich danke für Ihr Verständnis und hoffe weiterhin auf Ihre Treue.

Vom 24. Sept. bis 13. Okt. bleibt die Boutique geschlossen

Neu: Kleiderannahme nur nach telefonischer Vereinbarung.

Es werden nur gereinigte, einwandfreie und saisonaktuelle Kleider angenommen.

„Boutique NEPOMUK

Hauptgasse 93

5466 Kaiserstuhl

Tel.: 043 433 06 80



Wohlgefühl von Triumph

Mieder, Unterwäsche und
Damenbademoden

Alma Wenzinger
Hauptgasse 92
5466 Kaiserstuhl

Ablage der chemischen Reinigung



Öffnungszeiten:

Montag 15.15 – 16.45

Mittwoch 19.30 – 20.30

Donnerstag 16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Lassen Sie sich Bücher erzählen,
anstatt selber zu lesen...

wir haben einige Hörbücher zur
Ausleihe bereit, zum Beispiel:

- ♦ Hakan Nesser: Das falsche Urteil
- ♦ Irny Lorentz: Die Goldhändlerin
- ♦ Karen Rose: Todesbräute
- ♦ Roderick Anscombe: Hinterhältig

Voranzeige: Dienstag, 27. Oktober 09
um 20.00 Uhr

Autorenlesung mit Edith Flubacher

Die Autorin liest aus ihrem Buch
„Das gebrochene Gelübde“

Reservieren Sie sich schon heute
dieses Datum für einen unterhaltsamen
Abend.

AsanaGruppe

Spital Leuggern

Freiwillige HelferInnen – von Mensch zu Mensch

Das Spital Leuggern sucht freiwillige HelferInnen, welche auf ehrenamtlicher Basis unsere Pflegefachpersonen und Angehörige von Sterbenden in der Sterbebegleitung unterstützen.

Was wir uns wünschen:

- Sie haben Zeit
- Sie möchten Mitmenschen Zuwendung und Wärme schenken
- Sie können zuhören
- Sie sind belastbar und wollen sich mit schwierigen Fragen auseinandersetzen
- Sie können auch schwierige Situationen aushalten
- Sie sind bereit geplante Stundeneinsätze auf Abruf zu leisten, dies vorwiegend abends und nachts (auch an Wochenenden und Feiertagen)

Was wir Ihnen bieten können:

- Konstruktive Zusammenarbeit mit Pflegepersonal und Seelsorge
- Dankbarkeit und Wertschätzung von Seiten der Sterbenden, der Angehörigen und des Personals
- Begleitung und Unterstützung durch den Pflegedienst und die Seelsorge - regelmässiger Austausch auf Wunsch
- Teilnahme an Personalaktivitäten des Hauses (Wandertag, Skitag, Personalfest, interne Weiterbildungen)
- Vergünstigungen Cafeteria, Apotheke
- Teilnahme an einem Kurs "Sterbebegleitung für Laien"

Wir laden Sie herzlich ein, sich an den folgenden Daten näher informieren zu lassen. Gerne werden wir Ihnen unserer Haus und die Aufgaben näher vorstellen und offene Fragen klären. Beim anschliessenden Apéro ermöglichen wir einen unverbindlichen Austausch. Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung ist unverbindlich - sie soll Ihnen helfen sich zu entscheiden, ob Sie sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen möchten.

Informationsveranstaltung:

- Montag, 31. August 2009, 13.30 bis ca. 15.00 Uhr oder
- Mittwoch, 16. September 2009, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

wo: Spital Leuggern, Johannitersaal, 3. OG

Ihre Anmeldung per Mail, Brief oder Telefon erleichtert uns die Organisation. Bei Fragen steht Ihnen Frau Yvonne Neff Lüthy, Leitung Pflege + MTT, unter Tel. 056 269 41 00 (Montag bis Mittwoch) oder yvonne.neff@spitalleuggern.ch, jeweils gerne zur Verfügung.

www.spitalleuggern.ch

Untermieter gesucht

Wunderschöne, 2,5 Zi Altbauwohnung von Mitte Okt 09 - Mitte Apr 10
Mit Möblierung. Ruhige Lage mit direktem Rheinblick!
nicolementen@bluewin.ch / Natel: 079/218 78 13



Fest- und Veranstaltungskalender

September 2009

02.	Papiersammlung	Kaiserstuhl + Fisibach
04. + 05.	Festival der Stille	Pfarrei Kaiserstuhl
06.	Flurbegehung	Naturschutzverein Bachsertal
06.	Kirchenfeier + Kirchplatzfest	Pfarrei Kaiserstuhl
08.	Monatsübung	Samariterverein
12.	Kinderkleiderbörse	Kägi Sonja
12. + 13.	Vereinsreise	SG Kaiserstuhl-Fisibach
13.	Schlussturnen	TV
13.	Oekum. Erntedank-Gottesdienst	Weiach
15.	Vereinsausflug	Gem. Frauenverein
18.	Gesamtübung / Schlussübung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
18. + 19.	Vereinsreise	Männerriege
18. + 19.	Freundschaftsschiessen	SG Kaiserstuhl-Weiach-Bachs
19.	Streuetag	Naturschutzverein Bachsertal
19. + 20.	Vereinsreise	Musikgesellschaft
22.	Herbstversammlung	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl

26. September – 10. Oktober 2009 Herbstferien

Oktober 2009

04.	Vogelzug	Naturschutzverein Bachsertal
10.	Dorfmarkt Fisibach	Kapellenverein
13.	Monatsübung	Samariterverein
24. + 25.	Lotto	Veloclub Fisibach
24. + 25.	Endschiessen	SG Kaiserstuhl-Fisibach
20. - 29.	Nothilfe für Kleinkinder	Samariterverein
27.	Kochkurs	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl

November 2009

01.	Gedenkfeier/Gräberbesuch	Pfarrei Kaiserstuhl
03.	Räbeliechtliumzug	Kreisprimarschule Belchen
10.	Monatsübung	Samariterverein
11.	Delegiertenversammlung	der Vereine
13.	Generalversammlung	Musikgesellschaft
13.	GV	Kapellenverein
14. + 15.	Spaghettiplausch	TV
14.	Dachrinnenreinigung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
15.	Jubiläums-Gottesdienst	Naturschutzverein Bachsertal
20.	Herbstanlass	Pro Kaiserstuhl
22.	Katharina Tag	Pfarrei Kaiserstuhl
27.	Gemeindeversammlung	Fisibach
27.	Schlussshock	TV
29.	Bazar	Gem. Frauenverein
29.	Samichlauseinzug Kaisi	Pfarrei Kaiserstuhl
29.	Oekum. Gottesdienst Kaiserstuhl	Kirche